Hefte für Büchereiwesen
Mitteilungen
der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen
Geleitet von Walter Hofmann
7. Band
Verlag: Felix Dietrich, Leipzig
Abteilung B: Die Bücherhalle / Heft 3

Bücher des Lebens

Eine Auswahl erzählender Literatur

(Siehe hierzu die Ausführungen unter dem gleichen Titel in Abteilung A dieses Doppelheftes)

Willibald Alexis

Der falsche Woldemar. Roman aus dem vierzehnten Jahrhundert / Der Roland von Berlin. Roman aus dem fünfzehnten Jahrhundert / Die Hosen des Herrn von Bredow. Roman aus dem sechzehnten Jahrhundert / Der Werwolf. Fortsetzung zu den Hosen des Herrn von Bredow / Dorothe. Roman aus der Zeit des großen Kurfürsten / Cabanis. Roman aus der Zeit Friedrichs des Großen und der Zeit des siebenjährigen Krieges / Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. Roman aus dem Jahre 1806 / Isegrim. Roman aus der Zeit der Fremdherrschaft und der Befreiungskriege.

Bengt Berg

Der Seefall. Erzählung aus Lappland

Größe, Ursprünglichkeit, Wildheit der nordischen Natur, härteste Mühseligkeit des Lebens primitiver Jäger und Naturmenschen, die tagelang auf Schneeschuhen hinter einem Stück Wild herjagen, Sehnsucht nach Licht und Wärme aus der Dunkelheit und Kälte der Wälder und des vereisten Gebirges heraus, — das ist der Gegenstand des wundervollen Buches. Die Geschichte eines Bären, tief aus der Wesenheit der tierischen Natur heraus empfunden, gibt dem „Seefall" noch einen besonderen Reiz.

Charitas Bischoff

Amalie Dietrich. Ein Frauenleben

Ein äußerlich anspruchsloses Buch, aber von hohem menschlichen Wert. Die Geschichte eines Menschen, einer Frau, die, von unten her kommend, sich gegen eine Welt von Widerständen ihr Schicksal selbst gestaltet, und der am Ende ihres

Lebens und Strebens die Fürsten der Wissenschaft ihre Huldigung darbringen. Das Buch ist keine Erfindung, sondern Amalie Dietrich, die erst im sächsischen Erzgebirge Heilkräuter für Apotheken sammelte und später in der Wildnis Australiens botanische Forschungsarbeit von bahnbrechender Bedeutung leistete, hat tatsächlich gelebt.

Björnstjerne Björnson

Über den hohen Bergen. Bauerngeschichten aus Norwegen. Zwei Bände

Inhalt:

Erster Band: Arne — Synnöve Solbakken — Die Eisenbahn und der Kirchhof — Der Falbe — Thrond — Der Vater — Das Adlernest — Treue — Der Bärenjäger — Eine gefährliche Freierei / Zweiter Band: Ein fröhlicher Bursch — Der Brautmarsch — Das Fischermädchen.

Germanisches Volkstum, das strahlende Licht der nordischen Berge, Märchenstimmung und Erdenwirklichkeit, Fröhlichkeit und Lebensglaube eines starken jugendlichen Herzens — alles das lebt in den Bauerngeschichten Björnstjerne Björnsons und sichert ihnen die Dankbarkeit immer neuer beglückter Lesergemeinden.

Alfred Bock

Die harte Scholle. Ausgewählte Romane und Novellen / Der Grenzgang. Novellen / Grete Fillunger. Roman

Hessisches Volkstum, das Leben der kleinen Leute in den kleinen Städten, ihre Sprache, ihre Sitten und Gebräuche werden in Alfred Bocks Büchern wunderbar lebendig. Sie sind einfach und wahrhaftig, geben aber auch dem etwas, der eine spannende und interessante Geschichte sucht.

Helene Böhlau

Ratsmädelgeschichten. Fröhliche Geschichten aus dem alten Weimar / Isebies. Roman

Helene Böhlaus Schaffen bewegt sich zwischen zwei Gegensätzen: auf der einen Seite die lebensprühende Darstellung unbefangenen, heiterübermütigen jugendlichen Menschentums, auf der anderen Seite die Wiedergabe der Seelen- und Entwicklungskämpfe des modernen Menschen, besonders der modernen, zu eigener Verantwortlichkeit, zum Drange nach eigener Lebensgestaltung erwachenden Frau. Wer das erste sucht, lese die prächtigen Ratsmädelgeschichten, für die andere Seite ihres Schaffens ist das tiefbewegende Lebensbuch Isebies — zugleich die dichterische Gestaltung des eigenen Lebens der Dichterin — vielleicht das schönste Beispiel.

Max Dauthendey

Der Geist meines Vaters. Aufzeichnungen aus einem begrabenen Jahrhundert

Der Vater Dauthendeys, des Dichters, war etwas wie eine technische Eroberernatur. Als junger Mann führte er die Daguerreotypie, die Vorläuferin der Photographie, in Deutschland ein, hatte damit, zuerst in Deutschland, dann in Rußland

am Zarenhofe blendende Erfolge und lebte später, nach schweren Schicksalsschlägen, immer von dem Glauben an die Herrlichkeit des technischen Fortschritts erfüllt, als self-made-man und Grandseigneur in Deutschland. Als Ausdruck des kulturellen Optimismus, der die Vorkämpfer der modernen technischen Entwicklung erfüllte, gehört das Buch neben die prächtigen Schriften von Max Eyth und Max Maria von Weber. Sein Schönstes aber ist doch, wie hier der Sohn, dem Technik und Mechanik fremde Welten sind, aus einem ganz anderen Lebensgefühl heraus sich mit hoher Liebe in den „Geist seines Vaters" versenkt und ihn in seiner ganzen bestrickenden Eigenart und Größe erstehen läßt. So wird diese Beschreibung eines verklungenen Lebens eine echte Dichtung, — ein stilles Atmen hoher Menschlichkeit geht durch das Buch.

Charles Dickens

Aus zwei Millionenstädten. Roman aus der Zeit der französischen Revolution / Oliver Twist. Ein Roman von Schuld und Sühne / David Copperfield. Erzählung / Weihnachtserzählungen

Das Leben in der Millionenstadt London, das Treiben der Verbrecher, die Not der Armen, der Frevel der Reichen, die Torheit der Törichten, die Güte der Guten, — das alles findet der Leser in Dickens Romanen und Erzählungen. Zugleich aber auch einen unübersehbaren Reichtum an Gestalten, eine Fülle der seltsamsten Begebenheiten, der merkwürdigsten Lebensläufe und zu alledem eine spannende, auf ihren Höhepunkten manchmal schier den Atem versetzende Handlung. Nicht selten glaubt man, einen echten und rechten Schund-Unterhaltungsschmöker in der Hand zu haben, — da aber leuchtet plötzlich ein Strahl des Dickensschen Humors über die seltsame Szene, da durchglüht er uns mit seiner hohen und heiligen Menschenliebe, da erschüttert er uns, rüttelt uns auf mit seinem leidenschaftlichen Gerechtigkeitssinn, der ihn zum sozialen Gewissen seiner Zeit machte, — und wir wissen, wir sind doch bei einem großen Dichter!... Allerdings, — auch in Dickens muß man sich erst etwas „einlesen", aber wir sollten die Trägheit überwinden lernen, die uns jedes Buch beiseite legen läßt, das nicht in der glatten Sprache der modischen Unterhaltungsliteratur geschrieben ist. Wer zuerst die Gemütswärme und die lustig spielende Phantasie Dickens kennen lernen will, beginnt wohl am besten mit den Weihnachtsgeschichten, wer sich zunächst einmal durch einen groß angelegten, an dramatischen Höhepunkten reichen Spannungsroman von Dickens richtig packen lassen will, greife zu dem Revolutionsroman Aus zwei Millionenstädten. Den Kampf der Tugend mit dem Großstadtlaster schildert spannend Oliver Twist. Das Hauptwerk, das sich kein Dickensleser entgehen lassen dürfte, ist aber doch der David Copperfield, — der wunderbare Roman eines jungen Menschen und zugleich der Roman der Weltstadt London.

George Eliot

Adam Bede. Roman / Die Mühle am Floß. Roman / Silas Marner, der Leinwandweber von Raveloe. Erzählung

Wer in einem Roman eine spannende Handlung, ergreifende menschliche Schicksale, Fülle lebenswahrer Gestalten, Einblick in das Leben verschiedener Stände (Pächter, Hochadel, Geistlichkeit in England) sucht, und wer wünscht, daß das

alles von einem hohen menschlichen Sinne getragen und erfüllt ist, der greife zu den Büchern von George Eliot, vor allem zu dem prächtigen Adam Bede.

Max Eyth

Hinter Pflug und Schraubstock. Skizzen aus dem Taschenbuch eines Ingenieurs / Im Strom unserer Zeit. Aus Briefen eines Ingenieurs. Drei Bände

In den weiten Gefilden Rußlands, unter der heißen Sonne Ägyptens, in den südlichen Pflanzerstaaten Nordamerikas wird ein gewaltiger Kampf ausgefochten. In diesem Kampfe fließt kein Blut, sein Ziel ist nicht die Unterdrückung der Völker, sondern: Brot und Kleidung für die Millionen, Herrschaft des Menschen über den Boden, Vervielfältigung von dessen zeugender Kraft. Die Waffe, die hier geführt wird, ist nicht das Schwert, sondern der Dampfpflug, und Generalissimus und Frontoffizier zugleich ist der deutsche Ingenieur Max Eyth, der im Dienste einer englischen Weltfirma die „Dampfkultur" in die unendlichen, fruchtbaren, aber bisher nur vom Spaten leicht geritzten Ackerflächen aller Erdteile trägt. Außerordentlich sind die Strapazen, die der schwäbische Pfarrerssohn und ehemalige Schlosserlehrling ertragen muß, phantastisch oft die Einzelheiten und Zufälle des Kampfes, den er im Dienste der Menschheit führt, unerschütterlich sein Glaube, daß er einer großen Sache, der Zukunft und dem Fortschritt dient, unversieglich sein Humor in all den seltsamen und oft verzweifelten Lagen seines Lebens. Zuletzt aber überläßt er die Führung von Pflug und Schraubstock den andern und schreibt anspruchslos, frisch und fröhlich die Erinnerungen an all das, was er gesehen, was er erlebt und was er geschaffen hat. — Der „Dampfpflug-Eyth" lebt ganz in seinem prächtigen Skizzenbuch Hinter Pflug und Schraubstock. In dem großen dreibändigen Werke Im Strom unsrer Zeit aber kommt noch ein Neues hinzu: Eyth ist nach jahrelanger Arbeit in englischen Diensten nach Deutschland zurückgekehrt, wird hier der Gründer einer Organisation, die aus dem wirtschaftlichen Aufstieg des Deutschland nach 1870 nicht wegzudenken ist, und das Werden dieser Schöpfung, das Entstehen eines großen Werkes aus der mächtigen Willensanspannung eines einzelnen Menschen heraus, ein Drama mit gewaltigen Spannungsmomenten und stärksten menschlichen Erschütterungen, erleben wir in dem dritten Bande von Im Strom unserer Zeit.

Ludwig Finckh

Rapunzel. Erzählung / Die Reise nach Tripstrill. Erzählung Der Bodenseher. Erzählung / Der Rosendoktor. Erzählung

In Ludwig Finckhs Worten leben Anmut und Schelmerei, aber auch tiefinniges Verwachsensein mit Menschen und Land und schwermütiges Wissen um die Launen des Glücks, um Leben und Sterben. Kinderglück, Jugendtorheit und das liebe schöne Schwabenland leuchten uns überall entgegen. Kleine Erlebnisse senken sich tief ein in junge Seelen und werden zu schicksalformenden Mächten. Künstler in ihrer Art und große Musikanten sind alle die Burschen, die hier im Mittelpunkt stehen. Sie packen wohl frisch zu mit Auge und Hand, können aber auch einsam Verzweiflung spinnen; es treibt sie um in der Welt — wohl bis nach Afrika —, aber das beste, was sie draußen finden, ist ein Stücklein Heimat. Reinheit, Schlicht-

heit, Bodenständigkeit sprechen zu uns auf jeder Seite, auch dort noch, wo (wie im Rosendoktor) die Unruhe der Jugend sich an Wesensfremdes, Gefährliches, an die Großstadtgegenwart tastet. Stets finden sich Finckhs Menschen zu sich selbst zurück — ja mehr noch: sie nehmen das Erlebte, auch wenn es bitter war, in ihren inneren Besitz und verweben es — auch das rasche, harte Leben von heut — fest mit ihrem stillen frohen Zukunftsglauben.

Luise von François

Die letzte Reckenburgerin. Roman / Frau Erdmuthens Zwillingssöhne. Roman aus der Zeit der Franzosenherrschaft und der Befreiungskriege / Stufenjahre eines Glücklichen. Roman. Zwei Bände

*

Ausgewählte Novellen. Zwei Bände

Inhalt:

Erster Band: Judith, die Kluswirthin — Der Posten der Frau — Fräulein Muthchen und ihr Hausmeier — Die goldene Hochzeit — Phosphorus Hollunder / Zweiter Band: Der Katzenjunker — Die Geschichte meines Urgroßvaters — Zu Füßen des Monarchen — Hinter dem Dom.

*

Wer den Menschenschlag kennen lernen will, wie er am Ende des 18. und in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts in Nordthüringen, Westsachsen und in der heutigen Provinz Sachsen in den kleinen Städten und Dörfern, in Bürgerhäusern, auf Gutshöfen und in ländlichen Pfarreien lebte, wie er sich in seiner wackern Art im Trubel ungeheurer Zeitereignisse behauptete, wie er in seiner Anständigkeit, Herzlichkeit und etwas nüchternen Tüchtigkeit durch das Eindringen genial-romantischer Naturen tief beunruhigt, aber nur selten aus dem Gleise gebracht wurde, der greife zu den prächtigen Büchern der Luise von François. Sie lesen sich zunächst etwas schwer, entschädigen aber bald durch die Herzenswärme, die von ihnen ausströmt, durch das höchst lebendige Bild alter Zeiten und Zustände, das sie geben, und schließlich auch durch die große dramatische Spannung, die sich im Laufe der Handlung zumeist entwickelt.

Maxim Gorki

Die Drei. Roman / Die Mutter. Sozialer Roman / Meine Kindheit. Autobiographischer Roman / Unter fremden Menschen. Fortsetzung zu Meine Kindheit

Alle drei Werke sind erschütternde Zeugnisse von der tiefen Not und Häßlichkeit, in der das russische Volk unter der Geißel des Zarismus lebte, zugleich aber künden sie von unverwüstlicher Volkskraft, die allen Gewalten zum Trotz sich durchringt. Darüber hinaus werden die autobiographischen Bücher Meine Kindheit und Unter fremden Menschen heute vielen Lesern deswegen wertvoll sein, weil sie die Entwicklung eines der glühendsten Vorkämpfer russischer Befreiung schildern.

Jeremias Gotthelf

Uli der Knecht. Erzählung / Uli der Pächter. Erzählung

*

Ausgewählte Erzählungen. Vier Bände

Inhalt:

Erster Band: Die Wassernot im Emmental — Das gelbe Vöglein und das arme Margritli — Der letzte Thorberger und andere / Zweiter Band: Elsi, die seltsame Magd — Kurt von Koppigen — Wie Christen eine Frau gewinnt und andre / Dritter Band: Wahlängsten und Nöten des Herrn Böhneller — Michels Brautschau — Die drei Brüder und andere / Vierter Band: Der Ball — Der Oberamtmann und der Amtsrichter — Barthli, der Korber und andere.

*

Jeremias Gotthelf hat den Uli als praktisches Erziehungsbuch und eindringliche Moralpredigt für seine Schweizer Bauern geschrieben, aber es ist ihm unter der Hand einer der großartigsten Bauernromane aller Zeiten und Völker daraus geworden. Tiefste Kenntnis der Menschen, die er schildert, und der Verhältnisse, in denen sie wurzeln und leben, und eine an die epische Kunst der alten Völker erinnernde Ruhe und Kraft der Darstellung sind es, die den Gotthelfschen Büchern ihren die Zeiten überdauernden Wert geben. — Bei den großen Romanen Gotthelfs geht dem unvorbereiteten modernen Leser manchmal der Atem aus. Wer also sich erst etwas an des Schweizer Meisters Eigenart gewöhnen möchte, greife zunächst zu den ausgewählten Erzählungen, die, wie z. B. Elsi, die seltsame Magd, stofflich sehr fesselnd und zugleich Perlen Gotthelfscher Erzählungskunst sind.

Knut Hamsun

Kinder ihrer Zeit. Roman / Die Stadt Segelfoß. Fortsetzung zu dem vorigen / Segen der Erde. Roman

Wer nicht „literarisch" oder „literarhistorisch" liest, sondern wer nur einfach eine menschlich-ethische Bereicherung bei seiner Lektüre sucht, der beginnt die Lektüre Hamsuns am besten mit dessen späteren Werken, vor allem mit dem Roman Segen der Erde. Das Buch ist ein einziger Lobgesang auf den Mann, der die Einöde urbar macht und in unablässigem Ringen mit Natur und Boden sich eine Stetigkeit erwirbt, die ihn alle Wirrnisse und Versuchungen überwinden läßt: unbesiegbar trotzt er in seiner einfältigen Stärke allen Gefahren, die ihm von der Familie, den Mitmenschen, dem Staate drohen.

Gerhart Hauptmann

Der Narr in Christo Emanuel Quint. Roman

Das angstvolle Suchen einer entwurzelten Generation, die sich nach einem festen Grund ihres Lebens sehnt, gewinnt erschütternd Gestalt in einem schlesischen Tischlerssohn. Er geht an dem Glauben zu Grunde, Christus sei in ihm lebendig geworden. Seine inbrünstige Liebe zum All, die ihn vor der Schönheit einer Landschaft anbetend auf die Knie zwingt, die ihn das Leid seiner Mitmenschen so stark

empfinden läßt, als wäre es auf seine schwachen Schultern gelegt, die hilflose Reinheit, mit der er das erlösende Geheimnis der Zukunft — Selbstlosigkeit — lebt und predigt, machen die Begegnung mit dem armen Narren zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Johann Peter Hebel

Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes

Johann Peter Hebel ist der größte Meister der Anekdote, der Schnurre, der kurzen Kalendergeschichte. Nichts ist verzärtelt, nichts verwitzelt; greifbar plastisch wird die Welt der komischen Käuze, der dummen Teufel, der kühnen Frechlinge, der anständigen Kerle vor uns hingestellt — zum reinsten Vergnügen des anspruchslosesten sowohl als auch des verwöhntesten Lesers.

Gottfried Keller

Die Leute von Seldwyla. Erzählungen. Zwei Bände

Inhalt:

Erster Band: Pankraz der Schmoller — Romeo und Julia auf dem Dorfe — Frau Regel Amrain und ihr Jüngster — Die drei gerechten Kammacher — Spiegel, das Kätzchen / Zweiter Band: Kleider machen Leute — Der Schmied seines Glückes — Die mißbrauchten Liebesbriefe — Dietegen — Das verlorene Lachen.

*

Züricher Novellen. Inhalt: Hadlaub — Der Narr auf Manneg — Der Landvogt von Greifensee — Das Fähnlein der sieben Aufrechten — Ursula

Das Sinngedicht. Novelle — Die sieben Legenden / Der grüne Heinrich. Roman. Drei Bände

*

In der Klarheit des goldenen Herbsttages liegt die Welt. Auf dem weiten Plane unter der blauen Glocke des Himmels, scharf umrissen, greifbar deutlich, tummeln sich Männlein und Weiblein, unseres Herrgotts seltsame Kostgänger. Und indem des Dichters Auge fest und ruhig auf ihnen ruht, indem er jetzt diese, jetzt jene Gestalt mit feiner und sicherer Hand ergreift und heraufhebt ins Licht, wird jedes kleine Menschlein und jedes winzige Menschenschicksal Symbol menschlichen Wollens und menschlichen Wähnens, menschlicher Klugheit und menschlicher Torheit. Frau Regel Amrain und ihr Jüngster, die drei gerechten Kammacher, Kleider machen Leute, der Schmied seines Glückes, der Landvogt vom Greifensee, das Fähnlein der sieben Aufrechten, — das sind die Namen einiger dieser Symbole, in denen Kleines groß, Zeitliches zum Ewigen wird .... Der Grüne Heinrich, ein Entwicklungs- und Erziehungsbuch, setzt besinnliche und ausdauernde Leser voraus; diese aber wird er, wie kaum ein anderes deutsches Erzählungsbuch, mit einem unerschöpflichen Reichtum an sinnlichen und seelischen Schönheiten beschenken.

Timm Kröger

Novellen. Gesamtausgabe. Sechs Bände

Inhalt der sechs Bände:

Erster Band: Eine stille Welt. Bilder und Geschichten aus Moor und Heide — Hein Wiek. Eine Stall- und Scheunengeschichte / Zweiter Band: Aus alter

Truhe — Erhaltung der Kraft / Dritter Band Leute eigener Art. Novellen eines Optimisten / Vierter Band: Schneiderglück — Die Wohnung des Glücks — Du sollst nicht begehren — Heimkehr. Skizzen aus meinem Leben / Fünfter Band: Um den Weggzoll — Der Einzige und seine Liebe — Der Schulmeister von Handewitt — Des Reiches Kommen / Sechster Band: Daniel Dark — Wohin? — Dem unbekannten Gott.

Die Erinnerung an Jugend und Heimat haben Timm Kröger zum Dichter gemacht. Wenn der Rechtsanwalt Kröger in der Stadt der Berufsgeschäfte ledig war, gingen die Gedanken in die Zeit zurück, da er auf holsteinscher Erde aufwuchs, in den Stuben der Bauern, Häusler, Handwerker und Lehrer verkehrte und als Knecht das Feld pflügte und dann sah und empfand er die heimatliche Ebene wieder mit ihren Dörfern, Wiesen, Knicks und Heiden und die Menschen eigner Art, die dort arbeiteten, liebten, prozessierten, spintisierten, phantasierten und Geschichten erzählten und nun ging's ihm so wie einem seiner Bauern: in seinem Kopfe und in seinem Herzen bildeten sich Fabeln, Geschichten, Anekdoten, Schnurren, Stimmungsbilder, Charakterbilder und ließen ihm keine Ruhe mehr; sie mußten heraus und aufs Papier und unter die Menschen. Und denen brachten sie dann Kenntnis von einer stillen Welt abseits des Großstadtlärms, wie sie ein reifer Mann, der sich ruhige Überlegenheit erkämpft hatte, in sehnsüchtig freundlichem Gedenken an Heimat und Jugend erblickte.... Wer in Krögers Welt eindringen will, beginnt am besten mit dem Bande Leute eigner Art und besonders seiner Hauptnovelle Wie mein Ohm Minister wurde, in der die ganze Freude am stillen, besinnlichen, herzlichen Erzählen durchbricht, die Kröger kennzeichnet; dann mag er Band für Band lesen — aber nur in ruhigen Stunden, wenn die Seele für die schlichten Stimmungsreize einer abseitigen Welt empfänglich ist.

Wilhelm von Kügelgen

Jugenderinnerungen eines alten Mannes

Wilhelm von Kügelgens Niederschrift seines eigenen Lebensganges gibt zunächst einmal eine anschauliche Schilderung der politischen und kulturellen Verhältnisse der beiden ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts in Deutschland und eine köstliche und humorvolle Charakteristik hervorragender Persönlichkeiten dieser Zeit, dann aber — und darin hat sie ihren Hauptwert — stellt sie einen Kreis edler Menschen von vornehmster Geistes- und Herzensbildung dar, zwischen denen und dem Leser eine so enge Verbindung hergestellt wird, daß er glauben muß, in unmittelbarem Verkehr mit vorbildlichen Menschen zu stehen.

Hermann Kurz

Ausgewählte Erzählungen. Drei Bände

Inhalt:

Erster Band: Der Feudalbauer — Die beiden Tubus — Ein Donnerwetter im Hornung/ Zweiter Band: Das weiße Hemd — Wie der Großvater die Großmutter nahm — Das Arkanum und anderes/ Dritter Band: Eine reichsstädtische Glockengießerfamilie — Das Witwenstüblein.

*

Schillers Heimatjahre. Kulturgeschichtlich-romantischer Roman / Der Sonnenwirt. Volksgeschichte aus dem achtzehnten Jahrhundert. Zwei Bände

*

Großväter- und Urgroßväterzeiten werden wieder lebendig. Im 18. und am Beginn des 19. Jahrhunderts vollziehen sich die Schicksale altmodischer, ein wenig sonderlicher Menschen, die tief in ihrem schwäbischen Heimatboden wurzeln. Es sind schlichte Naturen von reiner, treuer Gesinnung, von Fleiß und Tüchtigkeit in der Arbeit, von Wärme und Tiefe des Gefühls, von Kraft zur Freude und von Stärke im Leid, und immer — das ist der erfreuliche Optimismus in diesen Geschichten — geht es ihnen endlich wieder gut trotz mancherlei Widerwärtigkeiten, die sie zu bestehen haben. In einfacher Weise wird erzählt. Fröhlicher Humor und gutmütiger Spott treffen kleine Schwächen und harmlose Lächerlichkeiten. So gewähren die Erzählungen reine Freude. Die großen Romane — Schillers Heimatjahre und Der Sonnenwirt — verlangen freilich Leser, die sich auch einmal mit einer gewissen Weitschweifigkeit befreunden können, und die es dem Verfasser, der ein alter Achtundvierziger war, nicht übelnehmen, wenn er seine politischen Anschauungen manchmal kräftig anklingen läßt.

Selma Lagerlöf

Gösta Berling. Roman / Jerusalem. Roman. Zwei Bände / Liljecronas Heimat. Roman / Jans Heimweh. Erzählung

*

Vier Bände mit kleineren Erzählungen

Inhalt:

Eine Herrenhofsage und anderes / Unsichtbare Bande / Ein Stück Lebensgeschichte / Christuslegenden.

*

Fünf Monate im Jahr haben die Bewohner des schwedischen Wärmland Verkehr miteinander; die übrige Zeit vereinsamt der Winter Bauernhöfe und Herrensitze. In dämmrigen Stuben hockt man beieinander und erzählt von den Menschen früherer Zeiten: tolle Abenteuer und Scherze der Landedelleute, spukhafte Geschichten von Trollen und Geistern, fromme Legenden von Heiligen und Gläubigen werden lebendig. Wenn es aber still ist im Zimmer, hängt jeder seinen Gedanken nach; seine Phantasie baut neue Welten auf, während sein Blick durch die Fenster auf Felsen und Wälder fällt, und sein Geist fragt sich müde nach dem Sinn der Dinge und dem seiner eigenen Existenz. Aus dieser Welt kommt das Künstlertum Selma Lagerlöfs. Die Natur vertraut ihr ihre Geheimnisse an. Die Menschen verlieren für sie etwas von ihrer körperlichen Existenz und lassen ihre Seelen nackt sehen. Was sie sieht und hört, hüllt sie ein in das schimmernde Gewand ihrer mächtigen Phantasie. Handlungen und Erlebnisse der Menschen wirken wie Märchen und Wunder. Gespensterhaft spukt es in den Geschichten, übermenschliche Kräfte greifen in das Geschehen ein. Das Menschenleben zeigt sich in all seiner Größe und Hinfälligkeit. Große Tugenden heischen Ehrfurcht; gewaltige Verbrechen wecken bewunderndes Grauen. Aber plötzlich tut irgendein armer unbedeutender Mensch etwas unbeschreiblich Rührendes, und es ist, als ob die Welt

den Atem anhielte vor der Schönheit dieser Tat: dann ist die Kunst der Lagerlöf am erschütterndsten, und überirdisch ist die Reinheit und Güte, die sie in allem Wirrwarr des Lebens aufleuchten läßt.

Jonas Lie

Rutland. Eine norwegische Schiffergeschichte

Das ist das prachtvolle Buch von dem seelenstarken, aber schwerfälligen Steuermann Kristensen und von Jungfer Een, die mit ihm auf der alten Galeasse Rutland eine stürmische Fahrt macht, die seine Frau und treue Begleiterin auf dem Meer wird, die durch ihr rasches Wesen sich ihm manchmal entfremdet, aber durch ihre Tüchtigkeit immer wieder mit ihm zusammenwächst. Es ist das Buch vom nordischen Meer, vom nordischen Menschen, der, wie die Mehrzahl der Menschen, sein Leben in Gefahr, Arbeit und Enge hinbringt, aber dieses harte Leben durch unverwüstliche Tüchtigkeit, Güte und Herzensfröhlichkeit adelt.

Otto Ludwig

Die Heiterethei. Roman / Zwischen Himmel und Erde. Erzählung

Die thüringische Kleinstadt ist die Welt der Romane Otto Ludwigs. Mit liebevoller Treue sind ihre kennzeichnenden Züge geschildert: die Originale, die sich in solcher Enge herausbilden, die großen und kleinen Konflikte, die durch das allzunahe Beieinanderleben entstehen, die Engherzigkeit und Beschränktheit im Urteil über den lieben Nächsten — und daneben doch warme Anteilnahme und herzliche Hilfsbereitschaft im Unglück, Rechtlichkeit im Lebenswandel, Tüchtigkeit im Beruf. Das Kleinstadtleben bildet nur den Hintergrund, von dem sich die plastisch geformten Hauptgestalten abheben. Mag ihr Geschick glücklich oder tragisch enden, diese starken Charaktere haben die Kraft, ihr Leben zu formen. Sie wissen, daß der Mensch sich in der eigenen Brust Glück oder Unglück bereitet, daß er sich selbst den Himmel schafft, den er vergeblich suchen würde, wenn er ihn nicht in sich trüge.

Conrad Ferdinand Meyer

Jürg Jenatsch. Eine Bündnergeschichte aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Darf einer Willkür üben und an seiner Menschenwürde sündigen um eines hohen Ziels, um der Freiheit seines Volkes willen, wenn dieses Ziel mit sittlich erlaubten Mitteln nicht erreicht werden kann? Jürg Jenatsch, der schweizerische Feldhauptmann, bejaht diese Frage. In Lug und Trug und Verrat opfert er seine moralische Persönlichkeit, aber dafür ist, als er triumphierend untergeht, das Unmöglichscheinende Wirklichkeit geworden: das Selbstbestimmungsrecht seines Volkes, des kleinen Bündnerlandes, ist vor den Zugriffen der Großmächte gesichert. Mitwelt und Nachwelt aber betrachten schaudernd und gebannt das Menschenwesen, das, wie von dämonischen Mächten getrieben, an sich selbst mehr noch als an andern sündigend und im Frevel seine Kräfte übermenschlich steigernd, Ungerechtigkeit und Knechtung abwehrt und Recht und Sittlichkeit durch Gewalt und Frevel wiederherstellt.

Melchior Meyr

Erzählungen aus dem Ries. Vier Bände

Inhalt:

Erster Band: Ludwig und Annemarie — Ende gut, alles gut/ Zweiter Band: Die Lehrersbraut — Der Sieg des Schwachen / Dritter Band: Regine — Gleich und gleich / Vierter Band: Der schwarze Hans — Georg.

Das Ries ist eine Gegend im Bayrisch-Württembergischen, nicht weit von Augsburg. Die Bauern, die hier leben, fühlen sich nirgends in der Welt wohler als in ihrem heimatlichen Dorf. Es ist ein tüchtiger, strebsamer, etwas nüchterner Schlag, der in engen Standesvorurteilen befangen ist. Das bereitet den Liebenden manche Pein; denn der Bursch, der sein Mädel freit, sieht nicht so wie die Eltern auf Rang und Besitz. So müssen die jungen Leute oft schwer für ihr Glück kämpfen. Aber der Sieg bleibt stets auf Seiten der Jugend und Liebe. — Ein Glanz- und Meisterstück ist die Geschichte vom schwarzen Hans, in der ein echter, in allen Farben der Schönheit, der Kraft, des Reizes und der Liebenswürdigkeit schillernder Teufelsbraten tiefes Herzeleid über das beste Mädchen des Dorfes bringt.

Martin Andersen Nexö

Pelle der Eroberer. Roman. Zwei Bände / Stine Menschenkind. Erzählung. Vier Bände

Die Not der Armen und Ärmsten findet in Nexö ihren Verkünder. Sein Herz quillt über von Liebe zu dem geschändeten Menschentum. Doch ist es nicht das Mitleid der warmherzigen Angehörigen einer höheren Klasse, das aus ihm spricht: er hat die versteckten Leiden, die vom Tage der Geburt an auf die Enterbten lauern, selbst gefühlt; er entstammt dem Volke und kennt seine Schmach und sein Leid, aber auch seine zähe Kraft und seinen unbeirrbaren Willen zum Aufstieg. Seine Kunst ist nicht anklagend und tendenziös; das Elend ist rein dichterisch geschaut und gestaltet und wirkt umso erschütternder in dem milden Glanze, mit dem des Dichters fühlendes Herz es umgibt. Es dämmert wie ferne Helle in diesen traurigen Schicksalen: die nicht ausgesprochene und doch fühlbare Gewißheit, daß die Woge, die auf dem Erdenrund durch die unteren Volksschichten geht, den Sieg erringen und die große Umwertung vollziehen wird, die dem schuldlosen Jammer ein Ende bereitet. — Pelle ist der zum Arbeiterführer heraufgewachsene Proletarier, in dem der Eroberungszug des werktätigen Volkes Gestalt geworden ist. Stine Menschenkind aber ist das Mädchen, die Frau, die doppelt alles Leid und Unrecht trägt, das die Welt den Armen auf die Schulter legt, deren menschliche Schönheit aber auch doppelt hell erstrahlt.

John William Nylander

Seevolk. Erzählungen aus meinem Seemannsleben / Der Schoner Lizzie Gray und andere Erzählungen / Signal P. H. und anderes

Nylander schreibt Erinnerungen aus seinem Seemannsleben nieder. Er spricht von einer vergangenen Zeit, in der noch die Segelschiffe die Meere beherrschten. Wohl war das Leben der Seeleute damals gefahrvoller, härter und wilder, aber

doch liegt über jenen Zeiten ein Schimmer von sorgloser Unschuld, bunter Abenteuerlichkeit und unmittelbar herzlicher Kameradschaft, der der gesitteteren und humaneren Gegenwart fehlt. Das ernste Nachdenken, die Neigung zum Spintisieren, die ihr Beruf in den Seeleuten bestärkt, wird mehr betont als ihre lustigen Streiche, und unversehens werden ihre Aufschneidereien zu phantastischen Geschichten, in denen übernatürliche Gewalten eine gespenstische Rolle spielen. In allen diesen Erzählungen schwingt der große Rhythmus des freien und gewaltigen Meeres, vor dessen Majestät alle eingebildete Größe verschwindet.

Wilhelm von Polenz

Der Grabenhäger. Roman / Der Pfarrer von Breitendorf. Roman / Thekla Lüdekind. Die Geschichte eines Herzens / Wurzellocker. Roman

An Krisen erst kann der Mensch seine Kraft erproben. Wer sich als Geistlicher in konsequenter Verfolgung seiner Überzeugungen von der Kirche lossagt (Der Pfarrer von Breitendorf), wer sich aus einem oberflächlichen Offizier zum ernsten, arbeitsamen, vorurteilsfreien Gutsbesitzer erzieht (Der Grabenhäger), wer aus weicher Passivität zu herber Selbständigkeit reift, ohne Güte und Menschenliebe zu verlieren (Thekla Lüdekind), wer sich aus einem ästhetisierenden Literaten zu einem tief im Erleben verwurzelten Dichter emporentwickelt (Wurzellocker) — der zeigt, daß er Werte zu schaffen weiß. Diese starke, aufrechte Männlichkeit ist die Grundlage der Polenzschen Romane. Ihre sachlich nüchterne Form ist von warmblütigem Leben ausgefüllt. Der Blick richtet sich über das Einzelschicksal hinweg auf größere soziale und kulturelle Zusammenhänge. Schäden werden rücksichtslos aufgedeckt: aber in der Kritik ist ein Wille lebendig, der zum Aufbau führt. Der Grabenhäger ist das Buch, in dem alle Vorzüge des Menschen und des Künstlers Polenz reinste Ausprägung erfahren haben.

Ernest Poole

Der Hafen. Ein amerikanischer Roman

Der Sohn eines amerikanischen Großkaufmanns alter Schule erhält seine ersten starken Kindheitseindrücke vom Neuyorker Hafen, und immer wieder wirkt in seinem Leben das Bild dieses Hafens auf ihn ein. Hier findet er als beginnender Schriftsteller Stoffe für seine Stimmungsschilderungen. Hier geht ihm die Macht der modernen Technik und Großfinanz auf, in deren Dienst er sich stellt. Hier aber packt ihn endlich der Wille der arbeitenden Masse, die in dumpfem Drange vorwärts strebt und die Welt umzugestalten beginnt. Und indem er, reifgeworden, schildert, wie sich das Bild des Hafens in seiner Seele allmählich gewandelt hat, schreibt er die Geschichte eines Lebens, das, unsicher beginnend, endlich zukunftsgläubig in den großen Strom der Menschheitsentwicklung und Menschheitserneuerung einmündet.

Wilhelm Raabe

Die Chronik der Sperlingsgasse. Ein Idyll aus dem deutschen Bürgerleben. Erzählung / Der Hungerpastor. Eine Lebensgeschichte / Abu Telfan oder die Heimkehr vom Mondgebirge. / Der Schüdderump. Ein Buch von Schicksal, Leid und

Kampf / Das Horn von Wanza. Eine Kleinstadtgeschichte / Alte Nester. Zwei Bücher Lebensgeschichten / Die Leute aus dem Walde, ihre Wege, Sterne und Schicksale. Roman / Der Lar. Eine Oster-, Pfingst-, Weihnachts- und Neujahrsgeschichte / Horacker. Eine Schulmeistergeschichte / Die Kinder von Finkenrode. Erzählung aus einer niederdeutschen Kleinstadt / Altershausen. Geschichte einer Heimkehr

*

Geschichten aus alten Tagen

Titel der einzelnen Bände:

Der heilige Born. Blätter aus dem Bilderbuche des sechzehnten Jahrhunderts / Halb Mähr halb mehr. Zwei Geschichten aus alter Zeit / Die Gänse von Bützow. Eine Historia / Das Odfeld. Eine Erzählung aus den Zeiten des siebenjährigen Krieges / Hastenbeck. Erzählung aus der Vergangenheit / Unseres Herrgotts Kanzlei. Eine alt-deutsche Geschichte aus kriegerischer Zeit / Stopfkuchen. Eine See- und Mordgeschichte

*

Gesammelte Erzählungen. Vier Bände

Inhalt:

Erster Band: Die alte Universität — Der Junker von Denow — Die schwarze Galeere — Ein Geheimnis — Das letzte Recht und anderes / Zweiter Band: Die Hämelschen Kinder — Else von der Tanne — Die Gänse von Bützow — Des Reiches Krone — Sankt Thomas und anderes / Dritter Band: Höxter und Corvey — Eulenpfingsten — Frau Salome — Die Innerste — Vom alten Proteus / Vierter Band: Meister Autor oder die Geschichten vom versunkenen Garten — Wunnigel — Deutscher Adel.

*

Zu Wilhelm Raabe kommen alle, die dem Schein und dem Prunk abhold sind und abseits vom Getriebe das Wesentliche suchen. Sie kommen in eine Welt merkwürdiger und ungewöhnlicher Menschen, die im kleinen Kreise leben, die Öffentlichkeit meiden und daheim sich unter ihren Hecken nicht gern wegrühren, die keine Figur machen, oft von der Menge verlacht und wohl gar verachtet werden. Aber diese Menschen erleben „im engsten Ringe, im stillen Herzen weltweite Dinge" und bringen Schwerstes „in wundervoll erleuchteter, in lichter Seele zum Austrag". Ihr Dichter hat scharfe Augen, die sich nicht scheuen, auch der häßlichsten Not und [illegible] aus dem Wege und erschauern vor dem Unergründlichen. Wohin er aber blickt, in Vergangenheit und Gegenwart, verläßt ihn ein unerschütterlicher Glaube nicht, den er immer wieder bestätigt findet und an den er immer wieder mahnt. Er weiß von Jugend auf, daß über den Menschen und Völkern ein unerbittliches Schicksal waltet, daß Gewalt, Schwindel und Dummheit unsterbliche Tyrannen sind, aber er weiß auch, daß nichts so schwere Lasten zu tragen vermag wie das menschliche Herz, daß die Güte und Schönheit der schlichten, einfältigen Naturen nie auszurotten sind, und daß sie aller Gemeinheit zum Trotz das Leben lebenswert machen.

Er gibt acht auf das Gewimmel in den Gassen und sieht nach den Sternen, und deshalb verblüffen ihn die Großen dieser Welt, die Reichen, die Mächtigen nicht. Er hat die in den Massen lebendige Sehnsucht nach deutscher Einheit gefühlt und geschürt, aber der materielle Aufstieg des Reiches und die Errungenschaften des technischen Zeitalters haben sein Denken und Fühlen nicht verwirrt. Er hat das Wesentliche nie aus dem Auge verloren, als die deutsche Welt sich in der Macht sonnte, und trotz allem Lärm des Tags bis ans Lebensende seine schlichten, ärmlichen, verschrobnen, unbeholfnen herzenstapferen Gestalten weitergeschaffen und in ihrem Bilde die Welt aufgezeigt, die ihm wertvoll und wesentlich deutsch zu sein schien. Daher wenden sich ihm auch, nachdem die äußere Herrlichkeit verblichen, mit besonders herzlicher Liebe alle zu, die an ernsthaften Aufbau einer neuen deutschen Heimat denken. „Des Menschen Dasein auf Erden baut sich immer von neuem auf, doch nicht vom äußersten Umkreis her, sondern stets aus der Mitte. In unserm deutschen Volke weiß man das auch eigentlich im Grunde gar nicht anders."

Hans Raithel

Herrle und Hannile. Ein Strauß Dorfblüten. Erzählungen / Annamaig. Eine Dorfgeschichte aus dem Bayreuther Land / Der Schusterhans und seine drei Gesponsen. Eine Dorfgeschichte / Der Pfennig im Haushalt. Eine Bauerngeschichte

Bauerngeschichten sind leicht etwas derb in ihrer Lustigkeit und hart in ihrer Tragik; diese hier aber, aus dem Bayreuther Land, verbinden idyllische Zartheit mit schalkhaftem Frohsinn.

Wilhelm Heinrich Riehl

Geschichten und Novellen. Sieben Bände

Titel der einzelnen Bände:

Kulturgeschichtliche Novellen / Geschichten aus alter Zeit / Geschichten aus alter Zeit. Neue Folge / Neues Novellenbuch / Aus der Ecke / Am Feierabend / Lebensrätsel.

Tausend Jahre deutscher Kulturgeschichte ziehen in den sieben Novellenbänden an uns vorüber. Ein großes Gesamtgemälde fügt sich aus den vielen Einzelbildern zusammen. In dem reichen und bunten Leben der vergangenen Jahrhunderte herrscht wohl heißer Kampf und dunkles Schicksal, aber wie heiterer stiller Abendfrieden ruht darüber die versöhnliche Stimmung des Dichters. Denn das gemütliche, humorvolle Erzählen ist Riehl die Hauptsache; es erinnert an Feierabend, Kamin und Lehnstuhl. Auch sind ihm die Charaktere und Schicksale der Menschen wichtiger als der Rock, in dem sie stecken, und auf den geschichtlichen Geist einer Zeit kommt es ihm mehr an als auf ihre Moden und Sitten. Die knappe Darstellung einer raschen Handlung steht im Vordergrunde, und die Kulturgeschichte darf nur den Hintergrund bilden, von dem sich die lebensvollen Gestalten abheben.

Romain Rolland

Johann Christof. Kinder- und Jugendjahre. Roman / Johann Christof in Paris. Roman / Johann Christof am Ziel. Roman

Johann Christof ist Rollands Hauptwerk. Es ist nicht französisch — obwohl ein Franzose es verfaßt hat, und der Schauplatz hauptsächlich Frankreich ist — und

nicht deutsch — obwohl die Gestalt eines deutschen Mannes im Mittelpunkt steht —, es ist nicht so sehr die Entwicklung eines Künstlers — obwohl Johann Christof Komponist ist: es ist das Buch des europäischen Menschen. Durch alle Probleme, die diesen zur Besinnung auffordern können, geht Johann Christof hindurch. Soziale, politische, religiöse, erotische, künstlerische Fragen werden bis in ihre letzten Tiefen ergründet. Nach schweren Erschütterungen und qualvollem Leid gelangt Johann Christof endlich zu der großen Harmonie, die er in Gott findet.

Agnes Sapper

Die Familie Pfäffling. Eine deutsche Wintergeschichte / Werden und Wachsen. Erlebnisse der großen Pfäfflingskinder

Der Zauber eines innigschönen Familienlebens webt in diesen Büchern. Man erkennt die großen Werte, die ein sonniges Elternhaus dem heranwachsenden Menschen vermittelt. So einfach, so ärmlich und doch so fröhlich und liebevoll lebt diese kinderreiche Familie beieinander. In Werden und Wachsen sehen wir, welch tüchtige erwachsene Menschen aus den Kindern werden, die wir in der Familie Pfäffling liebgewonnen haben.

Wilhelm Schäfer

Lebenstag eines Menschenfreundes. Ein Pestalozziroman.

In feierlichem Rhythmus zieht das Leben des großen Pädagogen Pestalozzi an uns vorüber. Wir erleben die immer neuen Hoffnungen und Enttäuschungen dieses rührend unpraktischen und phantastischen Mannes, dessen Größe in einem rauschhaften Edelmut und einer unermüdlichen Menschenliebe besteht. Wir sehen, wie er aus dem armen verlachten Narren eines Schweizerdorfes zu einer geistigen Macht in Europa wird und sich sagen darf, daß er der Menschenbildung einen Weg gebahnt hat.

Walter Scott

Ivanhoe. Ein Volks- und Heldenbuch aus dem England des 12. Jahrhunderts / Der Talisman. Roman aus der Zeit der Kreuzzüge / Kenilworth. Ein höfischer Intrigenroman aus der Zeit der Königin Elisabeth von England / Der Abt. Roman aus der Zeit und dem Leben der Maria Stuart / Das schöne Mädchen von Perth. Eine Liebesgeschichte aus der Zeit der ritterlichen Fehden und der schottischen Stammeskämpfe / Die Presbyterianer. Roman aus der Zeit der englischen Religionskämpfe.

Ritter und Fürsten, Bauern und Juden, Pfaffen und Bürger, Höflinge und freie Waldleute — alles, was in vergangenen Jahrhunderten, von der Zeit der Kreuzzüge begonnen, zum Bau der menschlichen Gesellschaft gehörte, wird in Walter Scotts Romanen wieder lebendig. Und in den alten, oft so prächtigen, oft so seltsamen Gewändern, steckt der ewige Mensch mit seinen Leidenschaften, mit seiner Glückssehnsucht und seiner Qual, mit seiner Torheit und seinem Fanatismus, mit seiner Weisheit, Güte und Opferfähigkeit. Im Saale der Großen, im Getümmel des Kampfes, in der stillen Klosterzelle und in der dämmrigen Handwerkerstube, zwischen den Mauern der Städte und im grünen Walde des alten fröhlichen Eng-

lands spielen sie ihr Spiel—die Edlen und die Schurken, die Erlister und Erraffer und die einfach-wackeren Seelen, die düstern Glaubenseiferer und die heitern Menschenfreunde. Der Dichter selbst aber, der den Faden der spannenden Handlung oft wunderbar schlingt und die Knoten oft überraschend löst, ist nicht nur ein großer Menschengestalter, den ein Goethe herzlich verehrte, sondern auch ein gediegner und aufrechter Vertreter des liberalen Englands, der zwar alle menschliche Verirrung versteht, dessen Herz aber auf der Seite der Tüchtigen und Guten ist.

Upton Sinclair

Jimmi Higgins. Ein revolutionärer Weltkriegsroman

Amerika im Kriege! Aber nicht das Volk, das aufsteht, um Leben und Freiheit zu verteidigen, sondern das Amerika der Prozentpatrioten, die das Weltgeschäft des Krieges organisieren, wenn darüber auch im eigenen Land Freiheit und wahre Volkswohlfahrt zugrunde gehen. Was ist diesen gewaltigen Mächten gegenüber Jimmie Higgins, der kleine Gelegenheitsarbeiter? Ein Mensch ohne Bildung, ohne Kenntnisse, ohne eigentlichen Beruf, ohne Tradition, ohne geistige und seelische Verbindung mit dem Lande, in dem er lebt. Ja, nicht einmal ein Mensch besonderer Begabung, keine Führernatur, einer der Zahllosen aus der großen namenlosen Masse. Fast ein komisches Männlein in seiner kleinen Geschäftigkeit und Dürftigkeit, rührend nur in seiner elementaren Liebe zu Frau und Kind. Und doch ist dieses armselige Wesen der wahre Gegenspieler jener Mächte, die den Weltkrieg führen und organisieren. Jimmie Higgins hat die Botschaft von einem neuen Zusammenleben der Menschen vernommen, die Botschaft von der Wohlfahrt für alle, auch für die Armen und Unterdrückten. Als glühender Apostel des Sozialismus lebt er, agitiert er, opfert er Glück und Behagen; als Märtyrer seines Glaubens, als Rebell im amerikanischen Soldatengefängnis auf dem Boden Sowjetrußlands, geht er zugrunde. Des Dichters Herz ist auf seiten dieser armseligen und doch so heldenhaften Figur: die Jimmie Higgins werden es sein — ruft er —, die durch ihre Kraft des Glaubens, durch ihre Zähigkeit des Handelns, durch ihre Fähigkeit des Opfers den Sieg in dem großen Kampfe davontragen, der jetzt durch die Welt geht, und in dem auch der Weltkrieg nur eine Episode war.

Johan Skjoldborg

Das neue Geschlecht. Dänischer Bauernroman

Reine klare Luft über mit Liebe gepflegten Äckern, Gärten und Wiesen. Bauern, die den Kopf hoch tragen und mit allen Fasern ihres Herzens am Boden hängen, der ihre Heimat ist. Rüstiges Schaffen, nicht um des bloßen Erwerbs willen und um Macht zu gewinnen, sondern um das eigene Wesen zu entfalten in freier Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, froh des erarbeiteten Besitzes, die Schönheit des Landes und des täglichen Wirkens mit hellen Augen genießend. Ein Klingen und Singen über der weiten Ebene, über den Wellen, die zum Ufer rollen, und in den Augen des jungen Geschlechts, das das Erbe der Väter übernimmt und in seinem Sinne ausbaut. So träumt sich der dänische Dichter Skjoldborg, selber ein Landkind und von Jugend auf mit ländlicher Arbeit vertraut, seine Heimat und die heimische Bauernjugend und spricht aus gläubigem Herzen von seinen Hoffnungen, als gingen sie schon in Erfüllung. So sicher fühlt er sich in seinem Glauben, daß er seine Laune frei walten läßt und Menschen und Land in ruhige Heiterkeit hüllt. Wer will mit einem zukunftsgläubigen Dichter rechten, wenn er so klare Augen hat wie Skjoldborg und ein so warmes Herz?

Karl Söhle

Musikanten. Humorvolle Erzählungen. Inhalt: Das neue Violoncello — Die Konferenz — Hannjochen — Die Tretetrommel — Eroica / Musikanten und Sonderlinge. Inhalt: Die Orgelweihe — Christeldierk — Friede auf Erden — Der Heldentenor — Der heilige Gral / Schummerstunde. Bilder und Gestalten aus der Lüneburger Heide

Ungeahnte Kräfte vermag die Musik im Menschen zu wecken. Sie bedeutet eine beglückende und seelenstärkende Macht besonders für den kleinen Bürgersmann, der sein Lebenlang in einem verschlafenen Städtchen hausen muß. Welche Kunstbegeisterung in den Kreisen dieser einfachen Leute herrscht, erfährt man mit tiefer Rührung aus Söhles Erzählungen. Ihm selbst ist die Kunst heilig. Er besingt sie in Ehrfurcht und doch auch mit Fröhlichkeit. Seine Dichtungen entspringen den beiden großen Erlebnissen seines Lebens: der Musik und der niedersächsischen Heimat. Seine besondere Stärke liegt darin, wie er dies beides in Beziehung setzt, wie er die großen Komponisten und die einzelnen musikalischen Kunstwerke deutet.

Adalbert Stifter

Studien. Erzählungen. Zwei Bände

Inhalt:

Erster Band: Der Kondor — Feldblumen — Das Heidedorf — Der Hochwald — Die Narrenburg — Die Mappe meines Urgroßvaters / Zweiter Band: Abdias — Das alte Siegel — Brigitta — Der Hagestolz — Zwei Schwestern — Der beschriebene Tännling.

*

Heidedorf und Weihnachtsabend. Erzählung / Nachkommenschaften. Erzählung / Der Nachsommer. Erzählung / Wittiko. Historischer Roman

*

„Das Wehen der Luft, das Rieseln des Wassers, das Wachsen der Getreide, das Wogen des Meeres, das Grünen der Erde, das Glänzen des Himmels, das Schimmern der Gestirne halte ich für groß; das prächtig einherziehende Gewitter, den Blitz, welcher Häuser spaltet, den Sturm, der die Brandung treibt, das Erdbeben, welches Länder verschüttet, halte ich nicht für größer als obige Erscheinungen, ja ich halte sie für kleiner, weil sie nur Wirkungen viel höherer Gesetze sind." Mit diesen schönen Worten hat Adalbert Stifter, Deutsch-Österreichs reinste Dichtergestalt, den innersten Kern seines Wesens und seiner Dichtung ausgesprochen. Auch wenn er von Menschentun und von Menschenschicksal spricht, bleibt er nicht vor dem Sturme der Leidenschaft und dem Glänzen des Geistes bewundernd stehen, sondern er weist mit stiller Hand dorthin, wo aus dem Dunkel die Tugenden der Güte, der Geduld, der Nachsicht, der Sammlung, der Standhaftigkeit und Treue aufglänzen, jene Tugenden, auf denen seiner Überzeugung nach menschliche Gemeinschaft und alles menschliche Gemeinwesen beruhen. Aber Adalbert Stifter ist kein trockener Prediger dieser Tugenden, sondern sie sind in seiner harmonischen Persönlichkeit selbst lebendig, und daher glaubt man ihm, wenn er die Welt des Streites, des Lärms und der Ichsucht von diesen guten Kräften erfüllt und bewegt zeigt. Und so kann uns der deutsch-österreichische Dichter, der jahrzehntelang vergessen

war und für „überholt" galt, heute wieder ein Führer zu neuem Menschentum werden. — Am leichtesten zugänglich sind für den modernen, der einfachen Schönheit entwöhnten Menschen, zunächst noch Adalbert Stifters Studien; sie sind z. T. noch, wie der Kondor und das Alte Siegel, romantisch interessant und befriedigen ein edleres Unterhaltungsbedürfnis. Ganz edle reine Dichtung — dabei aber stofflich ungemein fesselnd — ist in den Studien schon die Geschichte von dem afrikanischen Juden Abdias, die die Wandlung eines Menschen von selbstherrlichem Stolz und Trotz zu demütigem Untergehen im Leben eines anderen Menschen zeigt. Keine eigentlichen Romane, sondern Lebens- und Weisheitsbücher sind dann der breitangelegte Nachsommer und die weitausholende kulturhistorische Erzählung Witiko. Zu diesen Büchern greife man, wenn man eine geschlossene Leseperiode von langer Dauer vor sich liegen hat; beide Bücher, die nicht durchlesen, sondern langsam durchlebt sein wollen, werden von den Bücherhallen von vornherein für die Dauer eines Vierteljahres ausgeliehen. — Ein köstliches, echt Stiftersches kleines Meisterwerk, das manchem Leser vielleicht besser noch als die Studien den Weg zu dem Dichter bahnen kann, ist die Erzählung Nachkommenschaften.

Lulu von Strauß und Torney

Judas. Ein Bauernroman / Hinter Schloß und Riegel und andere Erzählungen

Stiernackige westfälische Bauern von verbissenem Trotz, wortkarger Herbheit und wild ausbrechender Leidenschaft schreiten mit wuchtigen Schritten durch diese Dichtungen. Ihre Gestalten gemahnen an starklinige Holzschnitte. Das Werk dieser Dichterin hat einen großen und ernsten Zug. Dunkel ist der Ton der Sprache, schwer ihr Rhythmus. Das Geschehen birgt starke Leidenschaft und tiefe Tragik. Es wird mit möglichster Knappheit berichtet, ohne Betrachtung, ohne Schilderung, ohne Stellungnahme, so daß diese Prosaerzählungen wie Balladen anmuten. Die Stimmung des Kampfes herrscht in ihnen: der einzelne steht gegen die Masse seiner Feinde, und bewegt sind die Zeiten, die den historischen Hintergrund für den Austrag der Gegensätze bilden.

Auguste Supper

Da hinten bei uns. Erzählungen aus dem Schwarzwald / Lehrzeit. Ein Stück aus einem Leben / Leut'. Schwarzwalderzählungen / Die Mühle im kalten Grund. Roman / Der schwarze Doktor. Erzählungen aus Würzburgs düstrer Zeit

Auguste Supper verherrlicht in ihrer Dichtung ihre schwäbische Heimat. Ihre Gestalten sind echt und bodenständig. Und doch vergißt man ihren schwäbischen Charakter: es ist allgemein menschlich, was ihre Seelen in Freude und Schmerz bewegt. Man fühlt die tiefe Herzensgüte der Dichterin. Sie liebt die Sonderlinge, die stillen Träumer, die stummen Dulder, die ihr Leben in Pflichttreue und Opferwillen anderen weihen.

Ludwig Thoma

Andreas Vöst. Bauernroman / Altaich. Eine heitere Sommergeschichte / Der Wittiber. Ein Bauernroman / Hochzeit. Eine

Bauerngeschichte/Die Wilderer. Geschichte aus den oberbayrischen Bergen / Der Ruepp. Roman / Agricola. Bauerngeschichten

Platz für Ludwig Thoma und seine oberbayrischen Bauern, deren Sache er verficht! Sie leben ihre Arbeits- und ihre Feiertage, wie ihre Väter es getan, hängen fest an ihren Sitten und Gebräuchen und haben ihre eigene Art, ihr Leben zu ordnen und ihre Gefühle zu äußern. Wohl sind sie derb und selbst roh, aber sie haben auch ihre Ehre und ihre starken Leidenschaften und wehren sich mit Recht gegen die Geistlichkeit, die ihr Fühlen verletzt, die Beamten, die aus Unverstand und Hochmut sie vergewaltigen, und die Großstädter im Süden und im Norden, die auf sie herabsehen zu können vermeinen. Wer wissen will, wie sie ihr Leben in Arbeit verbringen, wie sie freien und haushalten, wie sie sich in Leidenschaften verstricken und zugrunde gehen, wie sie in Ruhe den Lebenskampf beschließen — der lese Ludwig Thomas Agricola-Geschichten, die Hochzeit, den Wittiber und den Ruepp. Und wer erfahren will, wie sie sich gegen fremde Eindringlinge wehren, der greife zu Andreas Vöst und zu Altaich. Kein deutscher Bauernschlag ist im letzten Vierteljahrhundert mit so viel derber Liebe und so viel Kampflust geschildert worden wie der oberbayrische von Ludwig Thoma.

Claude Tillier

Mein Onkel Benjamin. Heiterer Roman

Aus tiefer Weisheit und Lebensphilosophie quillt oft unverwüstlicher Frohsinn. Es braucht durchaus nicht Oberflächlichkeit zu sein, wenn ein Mensch gefeit ist gegen die Angriffe des Schicksals und seine Seele in höheren Regionen von ewiger Ruhe und Heiterkeit schwebt, während sein Leib sich mit diesen und jenen Widerwärtigkeiten des Alltags herumschlägt. Aus solcher Stimmung heraus gelangt ein junger Arzt in einer französischen Kleinstadt zu wunderbarstem Lebensgenuß. Durch die tollen Streiche, die sein Übermut anstellt, durch sein stürmisches Lachen hindurch spürt man das großmütige Herz und den aufrechten Stolz einer mannhaften Persönlichkeit.

Leo Tolstoi

Anna Karenina. Roman. Zwei Bände / Auferstehung. Roman. Drei Bände / Die Kosaken. Novelle

Anna Karenina, das schöne liebenswerte Geschöpf, geht unter, weil sie um ihres eigenen Liebesglückes willen das Glück ihres Gatten und ihres Kindes opfert. Fürst Dmitri Iwanowitsch Nechljudow, der Verführer der armen Maslowa, erlebt die Auferstehung, da er zu der Prostituierten, zu der die Maslowa geworden ist, herabsteigt, da er der Ichsucht entsagt und der Eitelkeit der Welt den Rücken kehrt. Der Dichter aber ist größer als seine Absichten: während wir uns unter dem Ernst seiner Lebensanschauung beugen, fesselt er uns zugleich durch den Reichtum seiner Bilder des russischen Lebens, bei der großen Gesellschaft beginnend, bei den Verachteten, den Armen und Elenden endend. Geheimste Beziehungen der Menschen untereinander, verborgene Lebensbeziehungen zur Welt, zu Gott und zur Natur werden enthüllt und mit der Hand des großen Künstlers dargestellt. In Anna Karenina scheint das Leben selbst, in seiner verschlungenen Fülle, in seiner Schönheit und in seiner Grausamkeit durchsichtiger Kristall, berauschend duftende Blume geworden zu sein. Die Kosaken aber, ein Meisterstück reiner tolstoischer Erzählungskunst, funkeln, wie der Tautropfen im feuchten Morgengras, in der herben Romantik ursprünglichen Volkslebens.

Hermine Villinger

Der Weg der Schmerzen. Erzählung / Binchen Bimber. Eine Geschichte / Aus dem Badener Land. Geschichten / Meine Tante Anna. Ein Lebensbuch

Die Kunst Hermine Villingers wurzelt in ihrer Heimatliebe: schwäbische Sitten und Charaktere bilden den bleibenden Inhalt ihrer Geschichten. Das nächste, innere Verhältnis hat sie, die so oft von Bauern erzählt, jedoch zum Bürgerstand: ihn schildert sie in dem Roman Binchen Bimber, in dessen Mittelpunkt eine ganz prächtige Frauengestalt steht, deren derbe Heiterkeit, opferwillige Tatkraft und unerschöpfliche Herzensgüte das Wesen der „fröhlichen Pfalz" verkörpern. Die stille weibliche Art der Künstlerin betont das Schlichte und Anmutige. Ein feiner Humor wirft über die traurigen Begebnisse einen versöhnlich-hellen Schein und verleiht dem Heiter-übermütigen Maß und Form. — Eine besondere Stellung unter den Werken der Villinger nimmt ihre Tante Anna ein. Es ist kein Roman, sondern ein Erinnerungs- und Lebensbuch; man stellt nicht die Ansprüche, die man an einen Roman als Kunstwerk stellt und freut sich dafür umso ungehemmter der fröhlichen unverwüstlichen Tüchtigkeit, von der gerade dieses Buch erfüllt ist.

Max Maria von Weber

Aus der Welt der Arbeit. Gesammelte Schriften.

Max Maria von Weber, der Sohn des Dichters und Komponisten Karl Maria von Weber, der bedeutende Ingenieur und Vorkämpfer des Eisenbahnwesens, hat als erster die Poesie von Eisen und Stahl entdeckt. Sein Geist ging in dem großen Saale, in dem die Werkzeuge der menschlichen Arbeit aufgestellt sind, von Werkzeug zu Werkzeug, ließ sich ihre Lebensgeschichte erzählen und entdeckte hinter all dem die schaffende Hand, das sinnende Hirn, das sorgende Herz der Menschen. Mit großer Künstlerschaft hat er das, was er gesehen, dargestellt. Farbig und plastisch ist — um einiges aus der Fülle herauszugreifen — die Schilderung der Britannia-Brücke in dem Aufsatze Im Hause Robert Stephensohns, ergreifend Der Bergsturz, innerlich groß die Darstellung des Zusammenbruches der Kathedrale zu Chichester in dem Aufsatz Gefallene Größe, ernst-heiter und belehrend die Skizze Dampf und Schnee. Und eins lebt in all den so verschiedenartigen Darbietungen: Schaffenskraft und Schaffenslust, ein mitreißender hoher Berufsidealismus, ein Glaube an die ideale Bestimmung des Menschen und die Überzeugung, daß auch die Technik, richtig verstanden und gehandhabt, dieser Bestimmung dient.

Johanna Wolff

Hanneken. Ein Buch der Armut und Arbeit. Roman

Wie eine junge Pflanze sich durch hartes Erdreich stößt, so kämpft sich Hanneken aus Unwissenheit und Enge triebhaft und unwiderstehlich zum Licht der Bildung und der geistigen Selbständigkeit durch. Herb, fast asketisch verläuft ihr äußeres Leben als Kinder- und Krankenpflegerin; daneben aber geht ein oft erschütternder innerer Kampf, erwachsend aus Hannekens Verbundenheit mit der Arbeit, aus ihrer Treue zu sich selbst, aus ihrem schmerzhaften Hunger nach geistiger Nahrung. Die schwere, kantige Art der Ostpreußin, ihre unverwüstliche Tatkraft setzen sich allmählich durch: als sie endlich das Glück findet, nach dem ihre Seele suchte, erlebt man es mit ihr wie mit einem liebgewordenen Menschen.

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig

Deutsches Büchereihaus

früher Einkaufshaus für Volksbüchereien

Berlin NW 7, Georgenstraße 44

Leipzig, Neumarkt 29

In Arbeitsgemeinschaft mit der
Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen
zu Leipzig

*

Das Deutsche Büchereihaus hält die in diesem Heft empfohlenen Bücher zur sofortigen Versendung ständig auf Lager, wenn irgend möglich broschiert und in Büchereieinband. Zu Ansichts- und Auswahlsendungen nach diesem Verzeichnis ist das Büchereihaus gegen Erstattung der Versandkosten gern bereit.

*

Das Deutsche Büchereihaus führt jede Bestellung von einzelnen Büchereien sowohl als auch von Büchereiverbänden aus. Durch seine geschäftliche Organisation ist es in der Lage, auch große Bestellungen schnell und sicher auszuführen.

In Vorbereitung

Aufbau eines Grundlagers für die volkstümliche Bücherei wichtiger Bücher nach den Angaben der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen. Stetige Ergänzung des Lagers durch Neuerscheinungen. Über die Lagerbestände werden Verzeichnisse mit Preisschlüssel herausgegeben. Bisher liegen vor: Erste Auswahl: Fünfhundert wichtige Bücher für jugendliche Leser mit Volksschulbildung — Zweite Auswahl: Bücher des Lebens. Ein Grundstock erzählender Bücher für die städtische volkstümliche Bücherei — Wegweiser zur Buchbeschaffung. Berichte über neuere und ältere Werke zur Ergänzung volkstümlicher Büchereien. Die auf Lager gehaltenen Bücher sind ausgestellt Berlin NW. 7, Georgenstraße 44 und Leipzig, Zeitzer Str. 28. Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Vorherige Anmeldung ist erwünscht.

*

Ein Teil des Lagerbestandes wird stets in einem erprobten Bücherei-Strapazier-einband auf Lager gehalten werden, der nach den Angaben und unter Kontrolle der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen in besonderen Buchbindereien in Berlin und Leipzig hergestellt wird. Auch dieser Einband, sowie praktische und schöne Buchumschläge können in den Ausstellungen besichtigt werden.

*

Die Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen, Leipzig, Zeitzer Str. 28, übernimmt für solche Büchereien, Behörden, Unternehmungen, die ihre Bestellungen bei dem Deutschen Büchereihaus aufgeben, die unentgeltliche Ausarbeitung von Anschaffungslisten, Bücherzusammenstellungen für besondere Zwecke, für einzelne Gebiete: z. B. naturkundliche Listen, technische Listen usw. oder Listen für jugendliche Leser, für Arbeiterbüchereien usw.

*

Deutsches Büchereihaus

Berlin-Leipzig

Im Verlage Felix Dietrich, Leipzig-Gautzsch erschienen:

Bücherverzeichnisse der Städtischen Bücherhallen zu Leipzig

Bücher des Lebens. Ausgewählte Romane, Erzählungen, Novellen aus dem Bestande der Leipziger Bücherhallen. Sämtliche mit Charakteristiken. (Als Ersatz für das frühere Verzeichnis Schöne Literatur I). M. —.10

Schöne Literatur II. Gedichte und Dramen in Einzelausgaben. M. —.10

Naturwissenschaften. 2. Auflage. 1920. M. —.70

Technik, Handwerk und Gewerbe. 2. Auflage. 1920. M. 1.—

Kriegswissenschaft. Neudruck 1920. M. —.20

Die Auswahl. Ein Verzeichnis wichtiger Bücher aus allen Abteilungen der Städtischen Bücherhallen zu Leipzig, besonders für jugendliche und unvorbereitete Leser. 4.—7. Tausend. 1922. M. —.15

Grundpreise, Schlüsselzahl des Börsenvereins

Das Handwerkszeug des Volksbibliothekars

1. Der Weg zum Schrifttum. Gedanke, Gestalt, Verwirklichung der deutschen volkstümlichen Bücherei. Von Walter Hofmann. 1922. Verlag der Arbeitsgemeinschaft. 72 Seiten. — Gibt die kulturpolitischen, pädagogisch-methodischen und technisch-organisatorischen Grundsätze der neuen deutschen volkstümlichen Bücherei.

2. Die Praxis der Volksbücherei. Ein Ratgeber für die Einrichtung und Verwaltung kleiner volkstümlicher Büchereien. Im Auftrage der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen bearbeitet von Walter Hofmann. 1922. Verlag Quelle & Meyer. 88 Seiten. Mit zahlreichen instruktiven Abbildungen.

3. Die Städtischen Bücherhallen zu Leipzig. 1914. Verlag Quelle & Meyer. 98 Seiten. Mit 8 Tafeln und 50 Textabbildungen. — Dieser detaillierte Bericht über die Leipziger Bücherhallen ist das Handbuch für Organisation und Betrieb größerer und großer volkstümlicher Büchereien.

Zu beziehen durch die

Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen
Leipzig, Zeitzer Straße 28

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.